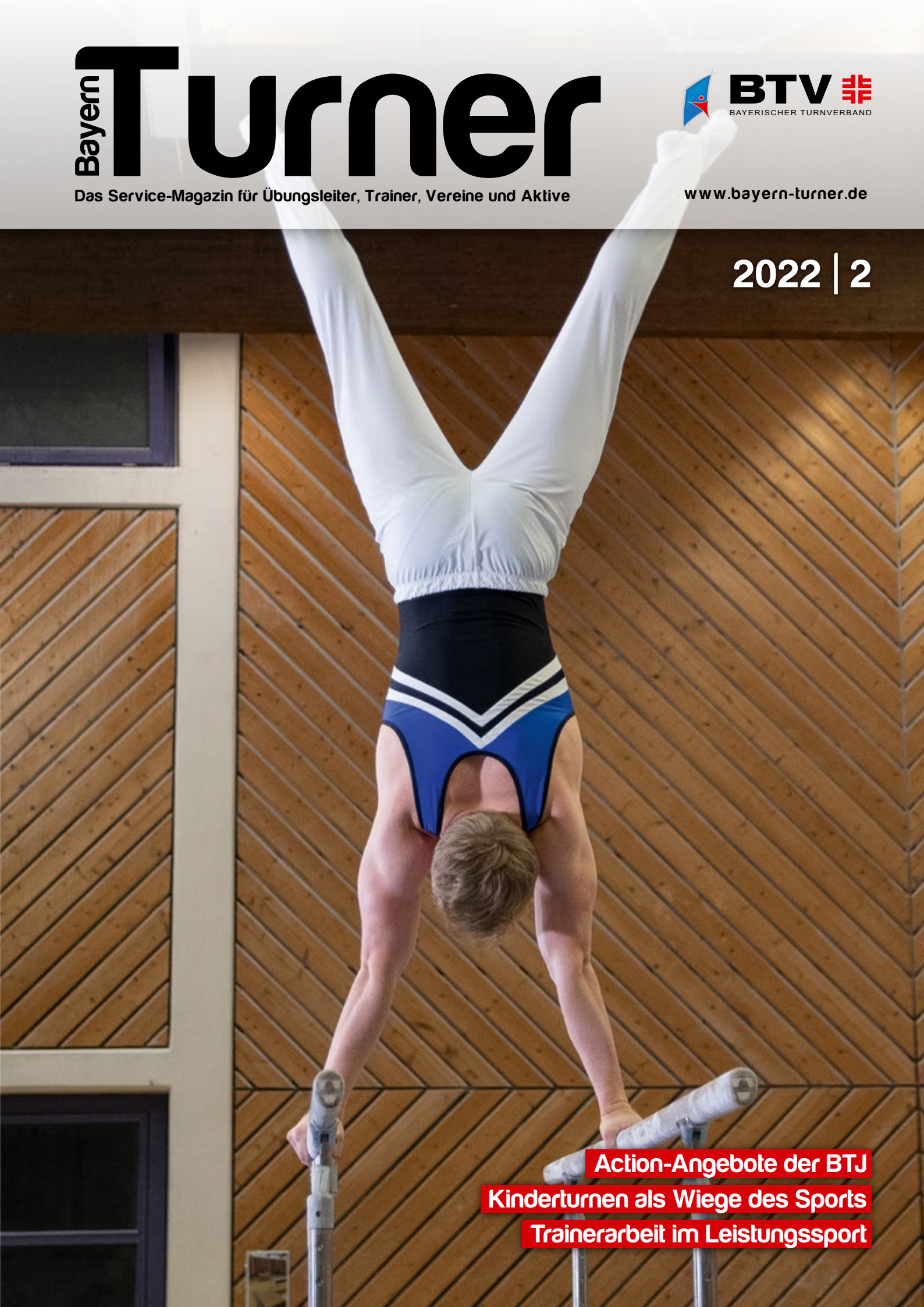


2022 | 2



Action-Angebote der BTJ
Kinderturnen als Wiege des Sports
Trainerarbeit im Leistungssport

AIRTRACK-VERLEIH

AirTrack Factory

AirTrack P3



- Vielseitiges Top-Modell
- Langsames und einfaches Pellen sowie straffes und schnelles Profi-Pellen

Maße: 12 x 2 x 0,3m

AirBeam



- Optimale Trainingsmöglichkeit für komplexe Schwebelkenelemente
- Geeignet für drinnen und draußen

Maße: 5 x 0,4m

AirRolls



- Unterstützung beim Erlernen von Überschlagsbewegungen und Aufschwüngen
- Zusätzliches Training des Gleichgewichtsinns

Maße: rot ø 0,9 x 1,2m, gelb ø 0,75 x 1,2m, blau ø 0,6 x 1,2m

AirBox



- Nutzung des kompletten Sets als kindgerechtes Sprunggerät
- Kombination mit einer Airtrack für methodische Trainingsübungen

Maße: 1,4 x 2,8 x 0,3m

Preise

Verleihpreise AirTrack P3

BTV/BTJ/Turnbezirk/Turngau	100 €
Turn- und Sportverein	200 €
Sonstige Institutionen	400 €
Langzeitmiete nach Vereinbarung	

Verleihpreise AirRolls, AirBox, AirBeam

BTV/BTJ/Turnbezirk/Turngau	25 €
Turn- und Sportverein	50 €
Sonstige Institutionen	100 €
Langzeitmiete nach Vereinbarung	

Die genannten Preise verstehen sich pro Woche und zzgl. MwSt. Die AirTrack-Verleihprodukte lagern in Würzburg und München. Selbstabholung wird bevorzugt, eine kostenpflichtige Lieferung ist nur bedingt möglich.

Kontakt

Ihr überlegt, euch für euren Verein ein AirTrack-Produkt zuzulegen oder ihr wollt euren Mitgliedern einfach mal etwas Besonderes bieten? Bei uns könnt ihr die Produkte unverbindlich ausleihen und testen.

✉ info@btj.de oder barbara.jarowy@btv-turnen.de

☎ 089 15702-355

📠 089 15702-317

📍 BTV e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

btv-turnen.de/airtrack-verleih

StartSchuss!

Leistungssport – ein langer Weg in jeglicher Hinsicht

Es liegen nunmehr zwei Jahre Corona- Pandemie mit langen Lockdown-Zeiten hinter uns, was uns massive und gravierende Folgen beschert hat, die den Leistungssport noch Jahre beschäftigen werden. Bis auf die Kaderathlet*innen, die teilweise trainieren konnten, wurde der übrige Sport völlig lahmgelegt. Uns brechen damit nahezu zwei komplette Nachwuchsjahrgänge weg, da in dieser Zeit keine Talentsichtungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten. Selbst das Kinderturnen – die Grundlage des Turnsports und die erste Möglichkeit, Talente zu entdecken – fand monatelang nicht statt. Es wird sicher eine lange Zeit dauern, bis wir diese Lücken wieder schließen können.

Doch das ist nicht unsere einzige Großbaustelle, die wir haben: Wir müssen und wollen den Kultur-/ Strukturwandel rund um das Thema „Leistung mit Respekt“ vorantreiben. Nur so können wir unseren Athleten eine sichere gewaltfreie Umgebung bieten, die sie zu Bestleistungen motiviert. Deshalb gehen wir den Weg der Dezentralisierung und werden auch in Bayern künftig nach und nach regionale Stützpunkte für den Leistungssport verankern.

Allerdings führt uns dieses Vorhaben zur nächsten Herausforderung: Früher hatten wir das Problem, dass es viel zu wenige, gut ausgestattete Trainingsstätten über das Land verteilt gab. Hier ist in den letzten Jahrzehnten erfreulicherweise viel geschehen. Es wurde eine Reihe von Trainingsstätten mit feststehenden Geräten ausgestattet bzw. neu errichtet und die Trainingsbedingungen damit z.T. erheblich verbessert. Dieser sehr positive Trend wird überschattet durch ein Bild, das uns fast überall begegnet: Es mangelt mittlerweile am Nachwuchs von qualifizierten Profi-Trainerinnen und -Trainern, die hauptamtlich in Voll- oder Teilzeit arbeiten und den Anforderungen an ein modernes Training im Leistungssport gerecht werden können. Die Ursachen liegen vor allem in den Versäumnissen und Problemstellungen der letzten Jahrzehnte. Wir werden dringend Konzepte entwickeln müssen, wie wir hier zu einer Umkehr der Entwicklung beitragen können. Der DOSB hat hierzu bereits ein Projekt gestartet, um die Bedingungen für Trainer*innen zu verbessern.

Sportlich stellt sich Bayern im Turnen auf Bundesebene dennoch nicht schlecht dar. Wir haben zahlreiche Bundeskaderathlet*innen in den einzelnen olympischen und nichtolympischen Leistungssportfachgebieten. Für das bevorstehende sportliche Großereignis, die European Championships, die vom 11. bis 21. August 2022 in München stattfinden, stehen erfreulicherweise auch einige Bayerische Athleten bereit, um das „Team Deutschland“ zu verstärken: Mara Dietz will in der Jugendeuropameisterschaft an den Start, das bayerische Männerquartett (Lukas Dauser, Felix Remuta, Marcel Nguyen und Valentin Zapf) will im Seniorenbereich angreifen. Wir wünschen ihnen an der Stelle viel Erfolg bei den bevorstehenden Qualifikationswettbewerben. Für das turnbegeisterte Bayern bietet sich mit diesem sportlichen Highlight, das praktisch vor unserer Haustür stattfindet, eine einmalige Chance, Turnsport auf höchstem Niveau live mitzuerleben. Es wäre erfreulich, wenn möglichst viele Turn-Fans unsere Athlet*innen vor Ort anfeuern würden.



Oskar Paulicks
Vizepräsident Leistungssport



Anzeige

Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 %
BTV-Rabatt



SPIRIT

TOURNEE
2023

Fr., 13.01.2023, 19 Uhr

Nürnberg

ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Sa., 14.01.2023, 14 & 19 Uhr

München

OLYMPIAHALLE

So., 15.01.2023, 14 & 19 Uhr

Bamberg

brose ARENA

TICKETS & INFORMATIONEN

Mit dem BTV-Rabatt **BTV-S23** gibt es 20 % Rabatt auf jede bestellte Eintrittskarte. Tickets online platzgenau buchen unter www.feuerwerkderturnkunst.de. Tickets vor Rabatt nach Verfügbarkeit zwischen 11 und 59 € zzgl. Vorverkaufsgebühr. Infos unter (0511) 980 97 98.



Inhalt

6 VOR ORT

- Die bayerischen Bundeskaderathletinnen und -athleten 2022
- Regional- und Talentstützpunkte in Bayern
- Special Olympics World Games

14 INSIDE BTJ

- Vorsitzende*r der Bayerischen Turnerjugend im Turngau
- Action-Angebote 2022 aus der BTJ

18 KINDERTURNEN

- Aktion "Bleibt fit - macht mit!"
- Kinderturnen als Wiege des Sports

20 BTV-STARS

- Tuju-Reporter im Einsatz

22 TURNFEST-TICKER

- 4. Teil Geschichte der Turnfeste in Bayern
- Turnfest-Botschafter bekanntgegeben

28 KÖNNERVEREIN

- "Die Dankbarkeit der Kids zählt zu den schönsten Momenten!"

30 SPOTLIGHT

- Von Mulch und Muckis

32 EHRENSACHE

- Trainerarbeit im sich wandelnden Leistungssport
- ein Interview mit Werner Klöpfer

36 FITMACHER

- 4. BTV-ShowTag am 30.04.2022 in Landshut



Tuju-Reporter im Einsatz **20**



Trainerarbeit im Leistungssport **32**

Die bayerischen Bundeskader-athletinnen und -athleten 2022

Auch wenn das Jahr 2021 aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht wie geplant lief, schafften erfreulich viele bayerische Athletinnen und Athleten den Sprung in den Bundeskader.

Durch die Einschränkungen und Ausfälle fanden viele Qualifikationsmöglichkeiten nur eingeschränkt oder gar nicht statt. Trotzdem erreichten 27 bayerische Athletinnen und Athleten der Sportarten Gerätturnen weiblich und männlich, Rhythmische Sportgymnastik und Trampolinturnen die Aufnahme in den Bundeskader.

Gerätturnen männlich

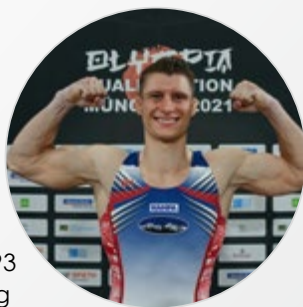
Insgesamt zehn Athleten sind Teil des Bundeskaders. In den höchsten Kader des Deutschen Turnerbundes schaffte es Lukas Dauser. Felix Remuta und Valentin Zapf sind erneut Mitglieder des Perspektivkaders. Das Ziel von allen Dreien ist die Europameisterschaft zu Hause in München und die Weltmeisterschaft in Liverpool im Herbst.

Alle Bundeskaderathleten Gerätturnen männlich:

OLYMPIAKADER

Lukas Dauser

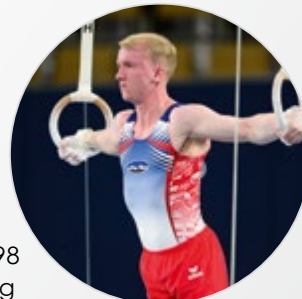
- **Geburtsdatum:** 15.06.1993
- **Verein:** TSV Unterhaching
- **Trainer:** Hubert Brylok
- **Erfolge 2021:** Silbermedaille am Barren Olympia, Bronze am Barren EM in Basel, Deutscher Meister im Mehrkampf, Boden und Barren, Deutscher-Mannschaftsmeister mit dem TuS Vinnhorst



PERSPEKTIVKADER

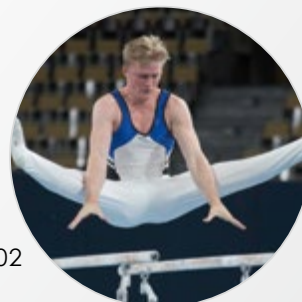
Felix Remuta

- **Geburtsdatum:** 06.01.1998
- **Verein:** TSV Unterhaching
- **Trainer:** Kurt Szilier, Valeri Belenki
- **Erfolge 2021:** 22. Platz im Mehrkampf bei der EM in Basel, Silber am Sprung DM



Valentin Zapf

- **Geburtsdatum:** 09.07.2002
- **Verein:** TSV Unterföhring
- **Trainer:** Zoltan Csuka
- **Erfolge 2021:** Reckfinale DM, Vizemeister mit dem TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau



NACHWUCHSKADER 2

Zeno Csuka

- **Geburtsdatum:** 18.09.2009
- **Verein:** TSV Unterföhring
- **Trainer:** Zoltan Csuka
- **Erfolge 2021:** 12. Platz Mehrkampf Deutsche Jugendmeisterschaft, 2. Platz Team Bayern beim Deutschland-Pokal

Tom Meier

- **Geburtsdatum:** 10.06.2008
- **Verein:** TSV Pfuhl
- **Trainer:** Rolandas Zaksauskas
- **Erfolge 2021:** 17. Platz Mehrkampf Deutsche Jugendmeisterschaft

Michaela Mühlhofer

- **Geburtsdatum:** 21.07.2009
- **Verein:** TuS Traunreut
- **Trainerin:** Natalie Pitzka
- **Erfolge 2021:** Teilnahme Juniorenländerkampf in der Schweiz (Platz 1 Team Deutschland), Deutsche Jugendmeisterin Mehrkampf und Boden, Silber Sprung und Barren

TALENTKADER

Tim Berger (TSV Unterföhring)

Arran Findlay (TSV Unterföhring)

Nikita Loran (TSV Pfuhl)

Maximilian Ernst (TSV Pfuhl)

Phinyo Brick (TSV Pfuhl)

NACHWUCHSKADER 1

Johanna Schubert (TSV Jetzendorf)

Sofia Meier-Rojas (TV Coburg Ketschendorf)

Madita Mayr (TSV Jetzendorf)

TALENTKADER

Mia Fricke (TSV Unterföhring)

Leni Urich (TSV Unterföhring)

Clara Woltereck (TSV Unterhaching)

Johanna Probst (TSV Penzberg)

Gerätturnen weiblich

Bei den Frauen schaffte es erneut Mara Dietz in den Nachwuchskader 1. Nachdem sie bereits in den letzten Jahren internationale Erfahrungen bei Länderkämpfen sammeln durfte, hat sie dieses Jahr erstmalig die Möglichkeit, bei den Junioren-Europameisterschaften zu starten. Diese finden ebenfalls in München statt.

Neben Mara haben es neun weitere Turnerinnen in den Bundeskader geschafft:

Mara Dietz

- **Geburtsdatum:** 29.07.2008
- **Verein:** TV Coburg-Ketschendorf
- **Trainerin:** Pia Schumacher-Piller
- **Erfolge 2021:** Silber Deutsche Jugendmeisterschaften Mehrkampf und Stufenbarren, Teilnahme Juniorenländerkampf in München (Platz 3 Team Deutschland 2) und der Schweiz (Platz 1 Team Deutschland)

Loane Thum

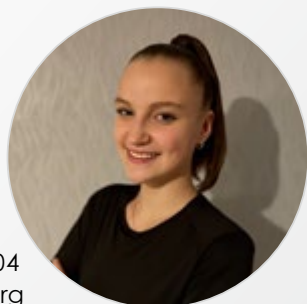
- **Geburtsdatum:** 19.09.2009
- **Verein:** TSV Jetzendorf
- **Trainerinnen:** Daniela Will, Kerstin Will
- **Erfolge 2021:** Deutsche Jugendmeisterin Stufenbarren

Rhythmische Sportgymnastik

Katharina Romanyuk schaffte erstmalig den Sprung in den Perspektivkader und gehört zum Schulungskreis für die Olympischen Spiele 2024 in Paris. Mit der Aufnahme in den Perspektivkader und die Nationalmannschaft steht ihr auch ein Wechsel an den Bundesstützpunkt in Fellbach-Schmiden bevor, um mit der Nationalmannschaftsgruppe zu trainieren. Ihre Vereinskameradin Alina Ott tritt dieses Jahr erstmalig in der Qualifikation zur Junioren-Europameisterschaft an. Komplettiert wird das Trio durch Sophia Simeonov.

PERSPEKTIVKADER

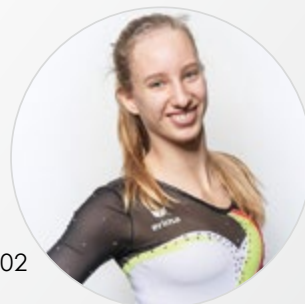
Katharina Romanyuk



- **Geburtsdatum:** 20.11.2004
- **Verein:** TSV 1846 Nürnberg
- **Trainerinnen:** Judith Hauser, Adila Mammadova
- **Erfolge 2021:** 4. Platz Gruppe Deutsche Meisterschaft, 6. Platz im Mehrkampf DM; Aufnahme in die Nationalmannschaft Gruppe

NACHWUCHSKADER 1

Gabriela Stöhr



- **Geburtsdatum:** 13.02.2002
- **Verein:** Munich Airriders
- **Trainer:** Markus Thiel
- **Erfolge 2021:** 6. Platz WAGC Altersklasse 17-21, 3. Platz Synchron WAGC Altersklasse 17-21

NACHWUCHSKADER 2

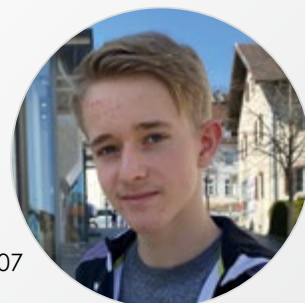
Sophia Simeonov

- **Geburtsdatum:** 16.08.2010
- **Verein:** TSV 1846 Nürnberg
- **Trainer:** Adila Mammadova

Alina Ott

- **Geburtsdatum:** 07.11.2009
- **Verein:** TSV 1846 Nürnberg
- **Trainer:** Adila Mammadova
- **Erfolge 2021:** 7. Platz im Mehrkampf Deutsche Jugendmeisterschaft

Philipp Wolfrum



- **Geburtsdatum:** 15.01.2007
- **Verein:** Munich Airriders
- **Trainer:** Markus Thiel
- **Erfolge 2021:** 21. Synchron Junioren Europameisterschaft, 3. Platz Team Deutschland, 10. Platz Einzel WAGC Altersklasse 13-14

NACHWUCHSKADER 2

Pauline Hering

- **Geburtsdatum:** 14.01.2008
- **Verein:** Munich Airriders
- **Trainer:** Markus Thiel

Moritz Fuchs

- **Geburtsdatum:** 16.02.2009
- **Verein:** Munich Airriders
- **Trainer:** Markus Thiel
- **Erfolge 2021:** 14. Platz WAGF Altersklasse 11-12

Trampolinturnen

Durch seine Leistungen bei der Junioren-Europameisterschaft und der World-Age-Group-Competition (WAGC) schaffte Philipp Wolfrum erstmalig den Sprung in den Nachwuchskader 1. Durch den Gewinn der Bronze-Medaille bei den WAGC schaffte Gabriela Stöhr den Verbleib im Nachwuchskader 1. Komplettiert wird das Bundeskader-Quartett durch Moritz Fuchs und Pauline Hering.

Wir gratulieren allen zum Erreichen des Bundeskaders und wünschen allen Athletinnen und Athleten eine erfolgreiche und verletzungsfreie Wettkampfsaison 2022.

Gesund trainieren für mehr Gleichgewicht und Wohlbefinden.

Anzeige

Jacaranda®

NEU!



Jacaranda® CD



TOGU® Jumper®



Aero-Step® Pro



Balanza® Ballstep®



Redondo® Ball



Actiball® Relax
Größe: S, M, L

NEU!





SENIORENSPORT- KONGRESS 2022

SAVE THE DATE

Am 19.11.2022 in Schweinfurt
btv-turnen.de

Regional- und Talentstützpunkte in Bayern



Das digitale Forum "Leistung mit Respekt" läutete im Mai 2021 den Auftakt des gesamtverbandlichen Kultur- und Strukturprozesses im Deutschen Turner-Bund ein. Das Ziel der Veranstaltung war es, aus vielfältigen Sichtweisen wie die der Wissenschaft, der Trainer*innen, der Systemiker, der Landesturnverbände, aus der internationalen Perspektive und Perspektive des Bundesverbandes die entscheidenden Gesichtspunkte für erfolgreichen gewaltfreien leistungsorientierten (Turn-) Sport herauszuarbeiten. Welche Rahmenbedingungen und welche Kultur herausragende Leistung und eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung von Athlet*innen bestmöglich fördert, galt es zu diskutieren. Das alles vor dem Hintergrund im Leistungssport die internationale Konkurrenzfähigkeit zu sichern und auszubauen. Aufgrund dieser Initiative sowie der daraus resultierenden Umstrukturierung im DTB fand auch im Bayerischen Turnverband eine Dezentralisierung des Leistungssports statt.

Ziel ist es, die jungen Athletinnen und Athleten möglichst lange in ihren Heimvereinen zu halten, um sie nicht frühzeitig aus ihren gewohnten Strukturen und ihrem Umfeld zu „reißen“. Deshalb unterstützt der BTV den Aufbau von

regionalen Stützpunkten, die es jungen Sportlerinnen und Sportlern ermöglichen, so nah wie möglich am Heimatort zu trainieren und gefördert zu werden.

Laut der Rahmenkonzeption Leistungssport für alle Sportarten gibt es für die jeweiligen Lenkungsstäbe im Olympischen Spitzensport die Möglichkeit jährlich Regional- und Talentstützpunkte zu benennen.

Dafür gibt es gewisse Voraussetzungen:

- pro Talentstützpunkt (TSP) mind. 3 Athlet*innen im Talentsichtungskader
- pro Regionalstützpunkt (RSP) mind. 3 Athlet*innen im Landeskader

Zusätzliche sportartspezifische Kriterien für diese Stützpunkte wurden im Sportfachlichen Leistungskonzept festgehalten. Darunter fallen z.B. die Ausstattung der Hallen, Trainerqualifikationen usw.

2022 gibt es in Bayern folgende Stützpunktnominierungen im Bereich Gerätturnen:

Männer:

Regionalstützpunkt:	Pfuhl
Talentstützpunkte:	Lenting, Unterföhring

Frauen:

Regionalstützpunkte:	Jetzendorf, Unterföhring, Veitshöchheim, Traunreut
Talentstützpunkte:	Coburg, Unterhaching

NICHTS MEHR VERPASSEN!

FOLGE UNS AUF



btv.turnen



turnen.bayern



turnenbayern

Partner des


SPORT-THIEME

SCHULSPORT • VEREINSSPORT • FITNESS • THERAPIE

Sport-Thieme ist **seit über 70 Jahren** in Deutschlands Sportstätten zu Hause. Mittlerweile profitieren Sport-Thieme Kunden europaweit von dem **umfangreichen Qualitätsangebot**.

In unserem Katalog und Online-Shop bieten wir über **19.000 Artikel** an. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen mit **100 Tagen Rückgaberecht** und mindestens **3 Jahren Garantie**!

Wir sind Ihr Team!


sport-thieme.de


Special Olympics World Games



SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES BERLIN 2023

Host Town Program – die größte Inklusionsbewegung Deutschlands

Zu den vom 17. bis 25.06.2023 stattfindenden Special Olympics World Games in Berlin werden mehr als 7.000 Sportlerinnen und Sportler aus rund 200 Ländern erwartet, die in insgesamt 26 Wettbewerben antreten werden. Im Vorfeld der Spiele werden die Athletinnen und Athleten und deren Angehörige vom 12. bis 15.06.2023 in 216 Host Towns aus 16 Bundesländern empfangen. Die Projekte in den Städten und Landkreisen sollen ein neues Miteinander fördern und Raum für Begegnungen weit über die Special Olympics World Games Berlin 2023 hinaus schaffen.

Gastgeber in Bayern sind: Alzenau und der Lkr Aschaffenburg, Ansbach, Lkr Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Stadt und Lkr Coburg, Ebersberg, Erlangen, Lkr Freising, Fürth, Gemeinde Garmisch-Partenkirchen, Lkr Günzburg, Hof, Ingolstadt, Kaufbeuren, Regensburg mit Lkr Kelheim, Kempten (Allgäu), Lkr Landsberg am Lech, Stadt München, Lkr München, Gemeinde Neuendettelsau, Lkr Neustadt mit der Stadt Weiden, Nürnberg, Oettingen i. Bay., Olching, Rosenheim, Straubing, Lkr Weilheim-Schongau.

Im Rahmen des Projektes sollen viele neue Netzwerke entstehen. Der Bayerische Turnverband möchte hier mit dem Programm „Gemeinsame Bildung schafft Netzwerke“ eine Vorreiterrolle übernehmen. Turnvereine in Kommunen, die am Host Town Program teilnehmen, sollen auf ihrem Weg zu mehr Inklusion unterstützt werden.

Interessierte Vereine können sich bereits jetzt an die Inklusions-Coachin in Bayern wenden.



Astrid Hess

astrid.hess@btv-turnen.de

Vorsitzende*r der Bayerischen Turnerjugend im Turngau



Aufgaben:

Mitgestalten des Gauprogramms im Sinne der Kinder und Jugendlichen

- Beispielsweise bei Veranstaltungen des Turngaues auch etwas für Kinder und Jugendliche anbieten, oder das Rahmenprogramm entsprechend anpassen

Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche (-Themen) im Gau

- Was bietet ihr Kindern und Jugendlichen im Gau? Könnt ihr eure Ideen an Vereine weitergeben?
- Wie und wo kann man sich als Jugendliche*r bei euch engagieren? (z.B. in der Gaujugendleitung oder dem Gaujungenturntag, oder als ein Teammitglied für ein bestimmtes Projekt)

Vorsitz der Gaujugendleitung

- Du erarbeitest mit der Gaujugendleitung verschiedene Projekte, als Vorsitzende*r der Gaujugendleitung bist du auch Teil der Gauvorstandschafft und somit bei den Vorstandssitzungen dabei

Durchführung von Gaujugendturntagen

- Ein Treffen von allen Verantwortlichen für Kinder und Jugendliche aus den Vereinen in deinem Turngau, hier wird über Projekte und das Tun der Gaujugendleitung berichtet, und der oder die BTJ Vertretung im Turngau (= Vorsitz Gaujugendleitung) gewählt

Umsetzen von Freizeiten und Veranstaltungen, eigenständige Ideen und/oder analog zur BTJ (ggf. in Absprache/ Zusammenarbeit mit dem Bezirk)

- Zum Beispiel Anregung zum Veranstalten von Turncamps, Gaukinderturnfesten, Trainer-Assistentenausbildung

Austausch mit dem Bezirk

- Beim Bezirksjugendturntag treffen sich BTJ Vertreter aus den Turngaue in deinem Bezirk, jederzeit ist auch ein Ideenaustausch und Gedankenaustausch mit dem Bezirk möglich.

Austausch mit dem BTJ Vorstand

- Du kannst dich jederzeit bei Fragen oder Ideen an den BTJ Vorstand melden.
- Durch die Teilnahme am Get-Together (ein Format, bei dem BTJ Vertreter aus allen Gauen, Bezirken und Fachgebieten aus ganz Bayern zusammenkommen)

bekommst du 4 Mal im Jahr Ideen, Anregungen und Neuigkeit von der BTJ, kannst dich auch mit anderen über Stolpersteine oder Anliegen in deinem Amt austauschen

- Teilnahme am Verbandsjugendausschuss VJA und dem Jugendturntag JTT, die abwechselnd einmal im Jahr stattfinden, hier triffst du alle BTJ Vertreter von Gauen, Bezirken und Fachgebieten in Bayern und kannst dich austauschen, es wird berichtet, was in der BTJ passiert ist, und was in Zukunft geplant ist

Zeitaufwand:

Je nach anstehenden Projekten und Veranstaltungen, liegt der Zeitaufwand bei ungefähr 10 bis 12 Stunden im Monat. Ein Get-Together der BTJ dauert rund 1,5 Stunden und bei den Turntagen oder dem VJA verbringst du einen ganzen Tag voller Freude mit den anderen Engagierten!

Gremien – wo kannst du mitbestimmen?

- Du bist Teil der BTJ, du hast
 - Sitz und Stimme am Bezirksjugendturntag
 - Sitz und Stimme am VJA
 - Sitz und Stimme am JTT
- Als Teil der Gauvorstandschafft, hast du auch Sitz und Stimme bei Vorstandssitzungen

Das bedeutet, Du hast ein Stimmrecht, entscheidest aktiv mit und kannst somit die Zukunft der Kinder und Jugendlichen mitgestalten!

Junges Engagement im Turngau

Du hast Lust dich für Kinder und Jugendliche in deinem Turngau zu engagieren und weißt nicht wie? Oder du hast schon das Amt als Vorsitzende*r der BTJ im Turngau inne, und weißt nicht genau was du tun sollst? Die BTJ hat für euch eine kleine Aufgabensammlung als Vorschlag und Arbeitshilfe verfasst.

Du bist neugierig geworden und willst dich engagieren? Dann melde dich doch bei deinem Turngau oder bei uns! Auf unserer Homepage findest du weitere Informationen zur BTJ, sowie Kontaktmöglichkeiten!

Wir freuen uns auf euch und euer Engagement!
Eure BTJ



anpacken@btv-turnen.de

WIR SUCHEN DICH!

ENGAGIERE DICH JETZT

#ANPACKEN

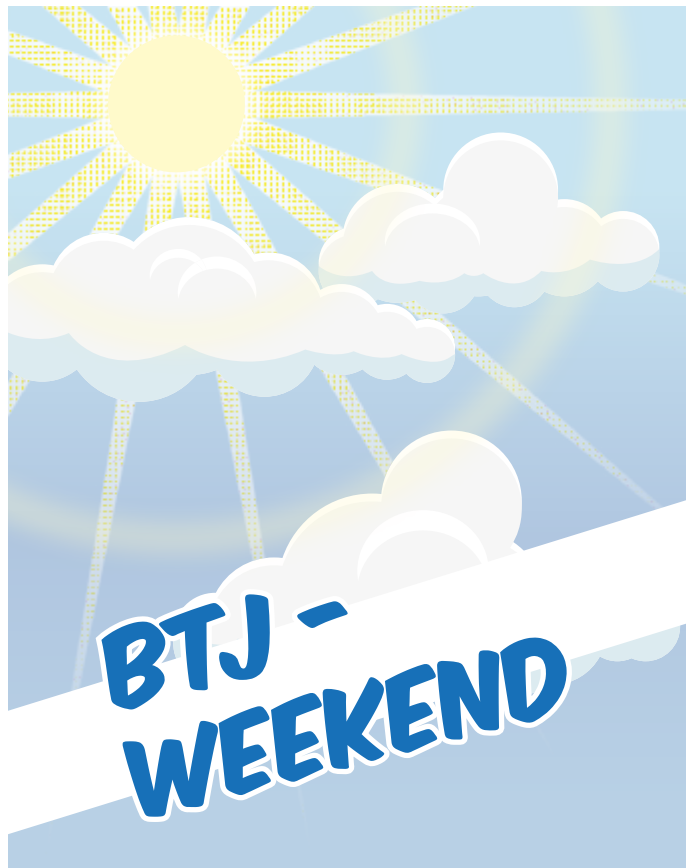
Personal-
management

im
Ehrenamt

fürs
Ehrenamt

Füreinander.
Miteinander.

Action-Angebote 2022 aus der BTJ



In diesem Jahr haben wir uns zwei tolle Freizeiten und ein Engagierten-Wochenende ausgedacht, bei dem sowohl für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren, als auch für Engagierte ab 16 Jahren etwas dabei ist!

Wer gilt als Engagierte/r? Das sind Übungsleiter/innen, Übungsleiterassistent/innen, alle, die im Verein, Gau oder Bezirk mithelfen und mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten.

Warum sollte man hier mitmachen? Gerade in den letzten zwei Jahren haben wir gelernt, wie wichtig der Austausch unter Gleichgesinnten ist und bei unseren Angeboten wird das auch noch gepaart mit viel Spaß und dem Erwerb neuen Wissens, das in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit im Verein, Gau oder Bezirk zur Anwendung kommen kann.

BTJ-Weekend

Das BTJ-Weekend ist ein verlängertes Wochenende und bietet allen Teilnehmenden ein paar spaßige und sportliche Tage gekoppelt mit der Auffrischung des engagierten Wissens. Wir werden gemeinsam viel Zeit draußen in der Natur, bei Ausflügen und kleinen (Trend-)Sporteinheiten verbringen und der Spaß wird hier großgeschrieben! In diesem Jahr haben wir uns das Thema „mentale Gesundheit“ herausgesucht und bieten dazu kleine Workshops an, in denen wir unser Wohlbefinden und Selbstbewusstsein, sowie Motivation im Zusammenhang mit dem (Turn-)Sport und Kindern und Jugendlichen thematisieren. Abgerundet wird das Programm mit dem gemeinsamen Kochen und lustigen (Spiele-)Abenden!

Wann:	16.06. - 19.06.2022
Wo:	Jugendherberge Burg Schwaneck in Pullach
Alter:	für alle Engagierten ab 16 Jahren
Meldeschluss:	10.04.2022
Kosten:	49 €



BTJ-Zirkusfreizeit

Die Zirkusfreizeit richtet sich an sportbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren. Neben dem Tagesprogramm, bei dem die Kinder in Akrobatik, Jonglage, Luftartistik, Einradfahren und Turnen auf der AirTrack von erfahrenen Trainern unterrichtet werden, bieten wir ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Spielen und täglichen Ausflügen ins Schwimmbad an.

Wann: 01.08. - 05.08.2022
Wo: Eching am Ammersee
Alter: 8 -15 Jahre
Meldeschluss: 03.07.2022
Kosten: 230€ für BTV-Mitgliedsvereine,
 275 € für Nichtmitglieder

BTJ-Sommerfreizeit

Bei der BTJ-Sommerfreizeit kann man in einer Woche neue Sportarten entdecken, neue Freunde finden und tolle Ausflüge mit anderen Jugendlichen erleben. Hier wird Action & Spaß großgeschrieben: Wir sind sportlich in den Turn- und Trendsportarten unterwegs – und haben natürlich ein spannendes Rahmen- und Abendprogramm mit dabei!

Wann: 05.09. - 09.09.2022
Wo: Jugendherberge Mühldorf am Inn
Alter: 12-16 Jahre
Meldeschluss: 24.07.2022
Kosten: 230 € für BTV-Mitgliedsvereine,
 275 € für Nichtmitglieder

Aktion „Bleibt fit - macht mit!“



Kinderturn-Bewegungshaltestellen bei der SG Rödental

„Du hast Lust, Dich zu bewegen? An den Bewegungshaltestellen findest Du Anregungen für Bewegung. Einfach den QR-Code scannen und die Bewegungsaufgabe finden. Mach mit und bewege Dich.“

Das ist die Aufforderung des Deutschen Turnerbundes, die auf den neuen Schildern der Bewegungshaltestellen in Rödental zu lesen sind. Carola Fricke, Leiterin des Kinderturn-Clubs bei der SG Rödental und Beauftragte für den Bayerischen Turnverband, gibt einen Einblick in die ersten Aktivitäten rund um die Bewegungshaltestellen:

„Wir hatten Lust, den Kindern unseres Kinderturn-Clubs etwas Tolles anzubieten und damit zur Bewegungsförderung aller beizutragen. Wieder ein wichtiger Schritt in die Richtung: KINDER STARK MACHEN! Die Idee der Aktion der OFFENSIVE KINDERTURNEN ist es, den Vereinen Ideen an die Hand zu geben, die jeder schnell und ohne großen Aufwand einsetzen kann. Daraus sind die sogenannten Bewegungshaltestellen entstanden, die unabhängig von Kinderturnstunden, Material und Räumlichkeiten verwendet werden können. Insgesamt gibt es zehn Bewegungshaltestellen, hinter der sich jeweils eine Bewegungsaufgabe versteckt. Die zehn vorgefertigten, kostenlosen Schilder haben wir rund um unser Sportheim verteilt und befestigt. Durch das Scannen des QR-Codes wird man direkt zur Bewegungsaufgabe weitergeleitet. Eine schöne Idee: Die Schilder wurden sogar mit unserem Vereinslogo individualisiert! Mit einer



Karte, die wir in Google Maps erstellt haben, können alle Teilnehmenden sehen, wo unsere Haltestellen zu finden sind. Eine Anleitung haben wir als angemeldeter Verein gleich mitgeliefert bekommen – es ist also wirklich einfach umsetzbar. Wir haben die Bewegungshaltestellen mit einer Vereinsaktion unterstützt und alle Familien eingeladen. Mit einem Laufzettel wurden die Familien im Kinderturn-Club informiert. Auf den Bildern bekommt ihr Eindrücke, wie gut die Bewegungshaltestellen angekommen sind – begeisterte, motivierte Kids, wohin man schaut! Wir können die Haltestellen allen Vereinen empfehlen und würden uns freuen, wenn auch ihr bei dieser spannenden und sportlichen Aktion mitmacht!“

Carola Fricke

Kinderturnen als Wiege des Sports

Starke Aktion: Trainer C-Ausbildung & Helfer-Workshops für optimale Grundlagenausbildung

Werfen wir mal einen Blick in die Turnhallen: Es wird getobt, gelacht, balanciert, die Vorwärtsrolle geübt oder ein Abenteuerparcours gemeistert — überall: strahlende Kinderaugen! Dazwischen: Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer. Herzlich willkommen bei einer Stunde Kinderturnen! Doch dahinter steckt so viel mehr, als vielen vielleicht auf den ersten Blick bewusst ist. Mit einer besonderen Aktion möchte der BTV das Kinderturnen verstärkt in den Fokus rücken und einen extra Anreiz bieten, um sich aktiv zu engagieren.

Dem Kinderturnen kommt eine besondere Bedeutung zu: Es fördert alle motorischen Grundfähigkeiten, darunter Laufen, Springen, Werfen, Schwingen, Hangeln, Rollen und Drehen. Kinderturnen gilt als DIE motorische Grundausbildung für Kinder. Doch das ist nicht genug — die Kids erlernen bereits früh spielerisch soziale Kompetenzen, wie ein faires Miteinander oder die Bedeutung von Teamwork. „Dem Verein und seinen Trainerinnen und Trainern kommt dabei eine wichtige Rolle zu, sie sind die Kinderstube des Sports. Besonders wichtig: eine gute Ausbildung. Denn gerade im frühen Kindesalter werden die sportlichen Grundlagen gelegt, die nur mit ausreichend Fachkenntnissen vermittelt werden können. Um das Kinderturnen weiter auf einem hohen Niveau voranzubringen, braucht es deswegen motivierte und gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer“, so Astrid Hess, Landesfachwartin Kinderturnen im BTV.

Ausbildung und Workshops: BTV startet Aktion

Um möglichst viele Sportlerinnen und Sportler zu motivieren, sich ausbilden zu lassen und sich für das Kinderturnen zu engagieren, bietet der BTV jetzt einen besonderen Anreiz: die Trainer C-Ausbildung kostet im Jahr 2022 gerade einmal 100,- Euro für alle, die Mitglied in einem BTV-Verein sind!

Ebenfalls bekannte Gesichter in den Turnhallen: Mütter und Väter oder junge Turnerinnen und Turner, die in der Turnstunde unterstützen. Auch hier ist das Erlernen von grundlegenden Fertigkeiten wichtig: Wie halte ich die Kids richtig? Wie kann ich die Trainer optimal unterstützen? Wer nicht gleich eine Trainer-Ausbildung absolvieren möchte, dem bietet der BTV Helfer-Workshops für das Kinderturnen an — hier werden Grundlagen für das

Mithelfen vermittelt. Die Voraussetzung: Man muss mindestens 12 Jahre alt sein und sollte Spaß an Bewegung haben! „Die Helfer-Workshops sind eine tolle Möglichkeit, die jungen Mädels und Jungs zu schulen und ihnen bereits früh Verantwortung zu übergeben. Sie sind eine wichtige Unterstützung in der Turnhalle und können so auch selbst an ihren Aufgaben wachsen — und vor allem tatkräftig helfen, Kindern das Turnen nahezubringen“, so Astrid Hess.

Jetzt liegt es an den Vereinen, möglichst viele Sportlerinnen und Sportler, Mütter und Väter zu motivieren, sich für das Kinderturnen zu engagieren! Die Grundlagenausbildung und die Workshops bieten dafür die optimale Basis. Die Unterstützung ist so wichtig, um noch ganz vielen Kids zu ermöglichen, bereits im frühen Alter ein Teil des Kinderturnens zu sein!

Lisa Schwarz

Helfer-Workshops im Kinderturnen:

25.06.2022, Rödental (LG-Nr. 3092035)

15.10.2022, Würth am Main (LG-Nr. 3092036)

Zwei weitere Workshops werden im Sommer stattfinden. Sobald die Termine feststehen, werden diese auf www.btv-turnen.de bekanntgegeben.

- Ausbildung zum Übungsleiter C Kinderturnen:
- Marktoberdorf, Mai/Juni/Juli, LG-Nr. 3091054
- Coburg, Oktober, LG-Nr. 3091055
- Würzburg, September/Oktober, LG-Nr. 3091056
- Oberhaching, Oktober/November, LG-Nr. 3091959

Anmeldung zu den Workshops und Ausbildungen unter

WEB www.btv-turnen.de/qualifizierung

Tuju-Reporter im Einsatz

Das Bundesligafinale der Deutschen Turn Liga der Männer und Frauen fand im letzten Jahr am 04.12.2021 in der Ratiopharm Arena in Neu-Ulm statt, bei dem auch unsere Tuju Reporter aus dem TSV-UG großartige Arbeit geleistet haben. Dabei waren Teamwork und Arbeitsaufteilung angesagt, damit der Livestream reibungslos funktionieren kann.

Die Aufgaben der Tuju Reporter? Wettkämpfe und Lehrgänge live streamen, Fotos machen und Artikel schreiben. Und natürlich gaaaaaanz viele Gummibärchen essen.



Unser Team: Franzi, Joana, Karen, Jonas, Alessa, Andi, Alex, Ina, Annika, Julia und Bernd hinter der Kamera

Während alle hinter den Bildschirmen ganz entspannt auf der Couch dem Wettkampf zusehen können, steckt für die Mitwirkenden viel Arbeit und Vorbereitung dahinter. Da heißt es nicht nur Kabel einstecken und los geht's, sondern beginnt für manche bereits am Tag zuvor mit Aufbau und für den Rest dann früh morgens, weit vor dem Beginn und sicherlich auch vor der Zeit, zu der die meisten von uns normalerweise an einem Wochenende aufstehen würden. So hieß es also Samstagfrüh: Sachen packen und auf geht's nach Ulm. Nach einem Zwischenstopp beim Testzentrum und ganz nebenbei auch beim Bäcker, waren schlussendlich auch alle unsere Reporter heil und mehr oder wenig munter an der Halle angekommen, wo Bernd bereits wartete, bereit Aufgaben zu verteilen. Also ging es direkt an die Arbeit. Erst einmal die Kameras abchecken – fünf an der Zahl – und ein Handy für Slow Motion Videos, da so ein großes Ereignis genügend Kameras erfordert, um alle Geräte abzudecken und auch noch verschiedene Blickwinkel bzw. einen Gesamtüberblick zu bieten. Für unsere drei Neuen im Team gab es eine kurze Einführung und schon wurden die Kamerapositionen verteilt. Zusätzlich mussten noch die Namensblenden erstellt, die Bildmischung koordiniert und die Tonabmischung gemacht werden – alles von verschiedenen Leuten. Schlussendlich fehlt nur noch die Kontrolle, ob alle im Discord Call sein können und alles verstehen, um die Kommunikation auch während des Wettkampfs gewährleisten zu können. Und natürlich damit Ina Kommentare wie: „So eine schöne doppelte Drehung auf den Balken möchte ich auch von euch im nächsten Training sehen“, machen kann. Also, alles bereit? Dann höchste Konzentration und los geht's mit dem Wettkampf!

niert und die Tonabmischung gemacht werden – alles von verschiedenen Leuten. Schlussendlich fehlt nur noch die Kontrolle, ob alle im Discord Call sein können und alles verstehen, um die Kommunikation auch während des Wettkampfs gewährleisten zu können. Und natürlich damit Ina Kommentare wie: „So eine schöne doppelte Drehung auf den Balken möchte ich auch von euch im nächsten Training sehen“, machen kann. Also, alles bereit? Dann höchste Konzentration und los geht's mit dem Wettkampf!



Einblick in die Kameraführung

Im Großen und Ganzen verlief alles reibungslos: Jeder hatte seine Kamera, seine Geräte und nebenbei noch die gesamte Umgebung. Man könnte meinen, dass es gar nicht so schwer sei. „Einfach drauf filmen.“ Nur ist den wenigsten bewusst, dass man dabei durchgehend auf die Zehen der Turnernden achten muss, damit sie im Bild nicht abgeschnitten werden. Besonders bei Sprung und Stufenbarren ist dies wichtig, da die Turner*innen stets eine gewisse Höhe erreichen und man das teilweise unterschätzt. Sonst fliegt einem gelegentlich jemand aus dem Bild – noch dazu, weil in dem Bild, das die Zuschauer zu sehen bekommen, auch noch Blenden sind: unser BTV-Logo, das Sportdeutschland-Logo, die Punktzahlen und die Namensblenden, damit man weiß, wer gerade am Gerät ist. Zusätzlich ist eine kontrollierte und langsame Kameraführung nötig, damit das Bild nicht hin und her ruckelt. Daher ist es auch wichtig, dass es jeder im Vorfeld für sich passend einstellt. Was es sonst noch zu beachten gilt? Nicht nur die Turnergeräte sind für die Erzeugung der passenden Stimmung erforderlich. Also muss man auch Eigeninitiative zeigen und andere Bilder, wie z.B. den Pokal, die Reaktionen der Turner*innen bzw. Trainer*innen oder im Normalfall auch der Zuschauer*innen anbieten. Die wichtigste Grundregel ist also: Immer konzentriert bei der Sache sein, zwischendurch Gummibärchen naschen, alles im Blick behalten und auf Anweisungen der Regie achten. Für die ist es nämlich auch nicht nur

„ein bisschen hin und her schalten“, sondern weitaus anspruchsvoller. Es gilt die verschiedenen Kameras im Auge zu behalten und Anmerkungen zu machen, nachdem die hinter der Kamera nicht sehen können, was die anderen bereits filmen. Aber dann kommt: „Kamera 2 bitte dem Turner folgen, Kamera 4 bereit machen für das nächste Gerät“ und alles verläuft reibungslos. Wenn das nur schon alles wäre. Nein, zusätzlich beinhaltet die Bildmischung, wie ihr euch bereits denken könnt, das Wechseln zwischen den verschiedenen Kameraperspektiven in den richtigen Momenten und der richtigen Häufigkeit – gar nicht so einfach wie man denkt. Aber auch das war es noch nicht, da schließlich die Namensblenden zu den richtigen Turner*innen erscheinen und Werbungen bzw. Clips eingespielt werden müssen. Auch das ist Aufgabe der Bildmischung. Manchmal haben wir den Luxus, dass wir genügend Leute für die Kameras haben, dass sich eine weitere Person nur auf die Blenden konzentrieren kann und manchmal nicht. Da läuft auch mal etwas schief. Aber Julia ist zur Stelle und man hört nur ein lautes: „Das ist nicht der Dario [Sissakis]“ – also alles Teamarbeit. Wenn man das jetzt alles so liest (und das ist bei Weitem noch nicht alles), merkt man vielleicht, wie viel Konzentration für das Reporter-Team bei einem Wettkampf erforderlich ist, aber das impliziert nicht, dass man keinen Spaß dabei hat. Gelegentlich fliegen bedeutungsvolle Blicke quer durch die Halle und manchmal rutscht der eine oder andere Kommentar heraus: „Boah, das ist ja ein heißes Element.“ Und in den Pausen wird viel zusammen gelacht.

Zum anderen ist es ziemlich cool für uns, die Übungen der ganz „Großen“ zu sehen, neue Teile kennen zu lernen und besonders direkt mit den Teilnehmer*innen in Interaktion zu treten. So wie Andreas Toba, der mal eben Julia angesprochen hat, welche für die Slow Motion Videos zuständig war, und sie gefragt hat, ob diese dann auch im Stream zu sehen sind. Zusätzlich meinte er, dass er es sehr cool findet, dass man sich das danach nochmal ansehen kann. Also sogar die Turner*innen schauen danach nochmal rein. Daher bemühen wir uns immer für euch und alle anderen, die unsere Livestreams auf Sportdeutschland.tv schauen, diese möglichst abwechslungsreich zu gestalten und alles daran zu setzen, dass ihr das Gefühl bekommt, als säßet ihr gerade hier bei uns in der Halle.

Dafür nehmen wir auch gerne das Abbauen in Kauf, was immer impliziert, dass wir Kabeln quer durch die ganze Halle folgen, alles ordentlich verstauen und uns erst spät nachts auf dem Weg nach Hause machen, aber natürlich nicht, ohne nochmal einen kurzen Abstecher über das Buffet zu machen, um dort die Reste abzusacken. Und gelegentlich springt für uns auch noch ein Foto heraus.

Alessa Benkert und Julia Kusyapkulova



Tuju-Reporter in vollem Einsatz



Lukas Dauser und Tuju Reporter mit dem gewonnen DTL Pokal

4. Teil Geschichte der Turnfeste in Bayern



Organisatorische Herausforderungen und kein Ende

Höhepunkte des Turnens in der 160-jährigen Geschichte des Bayerischen Turnverbands waren immer schon jene Feste und Feiern, die die Gemeinschaft der Turner fördern sollten. Im gesamten "Verbreitungsgebiet" des Turnwesens - und bereits auch vor dem 1. Bayerischen Turnfest 1862 in München - organisierten die Turner Feste wie z.B. 1811 auf der Hasenheide im fernen Berlin, aber auch im Vorfeld der 1848er Revolution. Bei diesen Festen wurden politische Botschaften verkündet und zugleich turnerische Leistungen gezeigt. Turnfeste waren und sind bis heute eine Leistungsschau des Turnens geblieben, völlig verschwunden ist hingegen der politische Charakter. In abgeschwächter Form präsentieren sie aber noch heute Bilder und Orientierungen der Turnbewegung nach innen und außen und sichern so das Zusammengehörigkeitsgefühl ihrer Mitglieder (nach: Gertrud Pfister, 200 Jahre Turnbewegung - von der Hasenheide bis heute, in: Sport und Teilhabe, Politik und Zeitgeschichte 2011).

Bausteine und Veranstaltungsmuster spiegeln den Zeitgeist

Wie immer aber auch die Turnfeste "gestylt" waren und wo sie stattfanden, ihre Muster und Elemente folgten Traditionen und wussten dabei gleichzeitig, sich insbesondere an den gesellschaftlichen Wandel anzupassen. Ein jedes Fest suchte dazu neue Wege und brachte die Entwicklung des Turnwesens auf seine Weise voran. Den Auftrag solche Wege zu finden, hatten und haben immer

"Macherinnen und Macher", die dem Turnen verbunden sind und zugleich etwas von Veranstaltungsmanagement verstehen. Vieles wiederholte sich, manches war anders, brachte Erfolg oder auch Misserfolg. Für 2023 wird nun die Turnfestausgabe Nr. 33 für Bayern geplant. Auch diese wird Traditionen aufgreifen und wird wieder Neues wagen - wie in den 160 Jahre davor in Bayern auch. Betrachten wir den dabei entstandenen Bogen der Turnfestgeschichte.

Für wen sind die Turnfeste?

Bei den einzuladenden landesweiten und den zu beachtenden regionalen Zielgruppen war vom Start der Turnfestidee an klar: Das sind Feste "für uns", die Palette der Mitglieder eines Turnvereins. Doch diese Idee veränderte sich und wurde "massenkompatibler", als sich die soziale Struktur der Vereine Ende des 19. Jahrhunderts änderte und immer mehr Handwerker und Arbeiter zu den Mitgliedern der Vereine zählten. Diese mussten meist den Pfennig zweimal umdrehen, also galt es noch preisbewusster bei den Startgebühren, Eintrittspreisen und den Unterkünften zu werden. Seit dem Regensburger Turnfest von 1875 blieb bis zum 14. Landesturnfest 1912 in Würzburg aber der Auftrag bestehen, Schülern und deren "Turnlehrern" Turnfestangebote zu machen. Nach dem 1. Weltkrieg wurde diese Zielgruppe "ausgedünnt" und fand erst wieder in den 80er Jahren ab Coburg zurück ins Programm - bis heute! Damals wie heute aber war und bleibt das permanente Ziel die "begeisterte Theilnahme der Gesamtbevölkerung"



Lahr 25.-29.5.2022

LANDES TURNFEST

DA TURNT SICH WAS ZUSAMMEN!



1 Turnfestzentrum | 20 Veranstaltungsstätten | 35 Sportarten |
10.000 Teilnehmer ... und unzählige Erlebnisse!

www.landesturnfest.de

Unterbringung

Und immer noch braucht man den Goodwill der Turnfeststadt sowie hoch engagierte Betreuungsvereine, um Schulen und Klassenzimmer zu Gemeinschaftsquartieren mit Frühstückstationen umrüsten zu können. Ausgelaufen ist jedoch jenes Modell, dass die einheimische Bevölkerung so genannte "Freiquartiere" zur Verfügung stellte. In den Turnfesten vor der letzten Jahrhundertwende waren diese noch den sogenannten "Wettturnern" vorbehalten, um "die nöthige Ruhe und Schonung für die heißen Tage des Kampfes zu haben". Jetzt bleibt für diese nur noch das Hotelzimmer.

Finanzierung

Bei der Finanzierung der Turnfeste stützt man sich wie vom ersten Tag an auf die Solidaritätsbeiträge der Teilnehmenden. Immer wieder in unterschiedlicher Höhe kann man sich heute außerdem auf die Förderung der öffentlichen Hand verlassen. Eine sichere finanzielle "Bank" hingegen sind stets die Turnfeststädte, die finanzielle, materielle und personelle Unterstützung garantieren. Dies wird flankiert von Wirtschaftspartnern als Sponsoren, die es in den ersten Turnfestjahrzehnten so nicht gab. Ganz verschwunden ist jedoch der Ansatz, "die gesamte Einwohnerschaft (...) um die Mitwirkung zum würdigen Gelingen des Festes" zu bitten: Die Einwohner wurden gebeten (und waren dazu bereit), in einen "Garantiefonds" für das Turnfest einzuzahlen, um Kapital für die Grundkosten bereitzustellen.

Nutzung von Hallen

Eine Festhalle, mitunter in beträchtlichen Ausmaßen und künstlerisch ausgestaltet, gehörte bis zum 1. Weltkrieg zur Grundvoraussetzung für ein Turnfest. Während auf den eigens angelegten, temporären Turnplätzen die Freiübungen abgehalten wurden, dienten die Hallen als Verpflegungs- und Versammlungsstelle und abends für Konzerte und Tanzvergnügen. Bis etwa in die Zwischenkriegszeit waren Festhallen ein "vorwiegend politischer Ort, an dem sich symbolisch alle Landesteile und Konfessionen trafen". Im Schweizerischen Turnverband sind auch heute noch Festhallen bzw. -zelte fester Bestandteil der Turnfestlogistik, "fliegende Bauten" bis heute!

Mobilität der teilnehmenden Vereine

Beim Start der Turnfestgeschichte Bayerns 1862 gab es im Königreich Bayern noch keinen Individualverkehr mit PKWs. Denn erst im Jahr des 7. Landesturnfestes 1886 in Augsburg schlug offiziell die Geburtsstunde des Automobils. Knapp 50 Jahre später, 1907, zählte man in München, der damals wie heute verkehrsreichsten Stadt Bayerns, 557 PKW. 1927 waren es dort schon 1500 PKW, so dass acht von 1000 Münchnern ein Auto hatten. Im motorisierten Personenverkehr waren aber Krafträder bis 1957 die dominierenden Verkehrsmittel in Bayern. Zum Vergleich: Aktuell kommen auf 1000 Einwohner Bayerns 613 PKWs. Die Folge für die bayerischen Turnfeste: Man reiste mit dem Zug oder dem Bus an: "Die Eisenbahnen hatten namhafte Fahrpreismäßigungen gewährt, und

von früh ab rollten die Sonderzüge mit fröhlichen Turnerscharen von allen Seiten heran".

Auch das blieb bis heute eine Aufgabe der Turnfestmacher, v.a. bei den Deutschen Turnfesten: Sonderfahrten zu organisieren und Rabatte bei der Bahn auszuhandeln - im Zuge der Nachhaltigkeitsdiskussion inzwischen sogar von gesellschaftlichem Nutzen. Und auf das Turnfestflair wirkte sich dies sogar positiv aus. Denn die Teilnehmer blieben vom ersten bis zum letzten Tag zusammen, da man gemeinsam mit dem Zug oder dem "Kraftomnibus" angereist war.

Kommunikation

Schwieriger und zugleich aber auch leichter gestaltete sich die Kommunikation mit den turnerischen Zielgruppen. Leichter als heute war dies, weil die komplette Information und Werbung über eine einzige Vereinsadresse und dort über den Turnfestwart lief. Schwieriger war es wegen der beschränkten Möglichkeiten ohne alle elektronische Unterstützung. So gab es dafür nur die klassische Ausschreibung in Form einer "Festzeitung". In "Tausenden von Exemplaren versandt, gab sie über den Fortgang der Vorbereitungen zum Feste genaueste Auskunft". In den ersten Jahrzehnten waren die Ausgaben sogar "aufs trefflichste mit Aufsätzen und künstlerischen Gaben ausgestattet". Dann aber musste die offizielle Verbandspresse genügen, in Bayern die "Blätter für die Angelegenheiten des Bayerischen Turnerbundes".

Erinnerungsgegenstände und Merchandising



Zur Erinnerung an die Bayerischen (und Deutschen) Turnfeste taugten in erster Linie die Siegerauszeichnungen: Urkunde und Lorbeerkrans für die Sieger, Lorbeersträußchen (beide mit bedruckter Schleife) für alle anderen Teilnehmer. Ergänzt wurden diese Accessoires mitunter durch Anstecknadeln und Medaillen "Zur Erinnerung". Sammlerwert hatten auch die herausgeputzten Festzeitungen mit Rückblicken und Siegerportraits sowie dem „Jahrbuch der Turnkunst“ für ganz Deutschland, in dem die Landesturnfeste einzeln gewürdigt und präsentiert wurden. Bis heute lässt sich diese Linie nachvollziehen mit eigenen Bildbänden und Sonderausgaben des BayernTurner zu den Bayerischen Turnfesten.

Erst allmählich setzte es sich durch, dass je nach Leistung Siegermedaillen ("Für deinen Sieg" oder "Für deine Teilnahme") bei den Turnfesten übergeben wurden. Damit wurden auch Siegerlisten zu Erinnerungsgegenständen, noch dazu, wenn sie in einer eigenen "Turnfestzeitung" vor Ort druckfrisch veröffentlicht wurden. Für jeden erschwinglich waren die sehr früh angebotenen Turnfest-Postkarten und -Kunstpostkarten ("Offizielle Postkarte der Turnfestleitung", "Künstlerkarte"), mit denen man seine Turnfestgrüße an Freunde und Familie übermitteln konnte. Erst ab dem 2. Weltkrieg gab es sogar Sonderstempel dazu zu ergattern.



Wer mehr Geld ausgeben konnte, leistete sich ab dem 9. Landesturnfest 1893 in Passau einen offiziellen Festkrug, gerne auch mit Zinndeckel, als Keferloher oder aus Glas. Aufgekommen war dies mit dem Wechsel in der Vorstandschaft des Verbandes, wo auf den Traditionalisten Lion der Nürnberger "Modernisierer" Heublein folgte, der einige Modernisierungen zuließ. Von nun an und ganz vielfältig seit Coburg 1985, Landesturnfest Nr. 25, weitete sich die Palette, dem Vorbild des DTB folgend in Richtung "Merchandising". Von nun an gehören zu den Erinnerungstücken an Turnfeste auch Bekleidung wie T-shirts, Caps oder Schals, dazu Turnbeutel und Gebrauchsgegenstände - jeweils "gebrandet" mit dem Turnfestlogo.

Andy G. Krainhöfner

Gesucht:

Ausstellungsstücke zur turnhistorischen Ausstellung beim Landesturnfest Regensburg 2023

Der Landesausschuss Kultur und Tradition im Bayerischen Turnverband beabsichtigt, auch beim 33. Bayerischen Landesturnfest in Regensburg eine turnhistorische Ausstellung durchzuführen.

Die während des Landesturnfestes 2001 gezeigte Ausstellung fand seinerzeit sowohl bei der Bevölkerung als auch den Turnfestteilnehmern großen Anklang. Als Schwerpunktthema soll diesmal die Entwicklung des Turnens in der ostbayerischen Region, also Oberpfalz und Niederbayern dargestellt werden.

Die Veranstalter bitten sowohl Vereine als auch ehemalige Turner/Innen oder Privatpersonen, die

in ihren Sammlungen geeignete Ausstellungsstücke in Besitz haben, diese zur Bereicherung der Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Gedacht wird hierbei an alte Urkunden, sonstige Siegerauszeichnungen, Turnfest-Plakate, alte Fotos und historische Dokumente, Kleingeräte wie frühere Sprungseile, Keulen, Reifen, Festabzeichen, Turnfest-Postkarten, ehemalige Turnkleidung usw.

Vereine und Personen, die zum Thema passende Exponate besitzen, werden gebeten, sich mit Dieter Thiel, Vorsitzender des Landesausschusses Kultur und Tradition im BTV, Tel. 09080/555 oder email dieter.thiel@btv-turnen in Verbindung zu setzen.

SPORTNANKA

Anzeige

**OFFIZIELLER
AUSRÜSTER DES**



40% für alle BTV-Vereine
bei Teamsportbestellungen ab 10 Teilen, inkl. Sport Nanka Logo

Nutzt unseren Muster-, Druck-, und Premiumservice! Wir freuen uns auf Eure Anfragen!

Dr.-Dörfler-Str. 6
92224 Amberg

+49 (0) 9621 - 91 70 99-0
+49 (0) 9621 - 91 70 99-99

info@sportnanka.de
www.sportnanka.de



Turnfest-Botschafter bekanntgegeben

Olympiamedaillen-Gewinner Lukas Dauser wird Botschafter des 33. Bayerischen Landes- turnfests

Wenn vom 28.04. bis 01.05.2023 in Regensburg das 33. Bayerische Landesturnfest stattfindet, wird auch Bayerns aktuelles Turn-Aushängeschild mit von der Partie sein: Lukas Dauser, Silbermedaillen-Gewinner am Barren bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio, ist ab sofort offizieller Botschafter des größten Breitensportevents im Freistaat. Er soll mit seiner Popularität auf die Turnbewegung in Bayern aufmerksam machen und die attraktiven Angebote des 33. Bayerischen Landesturnfests in der deutschen Turnwelt platzieren. Sein Vorbild-Charakter soll alle Turnerinnen und Turner zu einer Teilnahme am Landesturnfest animieren, eine durch die Pandemie verloren gegangene Lust am Turnsport neu entfachen und schlussendlich nachhaltige Turnbegeisterung wecken.

Der 28-jährige Unterhachinger ist selbst von Kindesbeinen an großer Turnfest-Fan und freut sich auf seine Botschafter-Rolle: „Das Turnfest ist für mich etwas ganz Besonderes. Bei diesen ‚kleinen Olympischen Spielen‘ kommen so viele Sportlerinnen und Sportler zusammen und die Atmosphäre ist einfach einzigartig. Es geht nicht nur rein um die Wettkämpfe, sondern auch das Angebot außerdem, die Gemeinschaft und die Erlebnisse zusammen mit den vielen anderen Sportbegeisterten machen für mich das Turnfest zu einem Event-Highlight. Deshalb freue ich mich sehr, im nächsten Jahr eine andere Perspektive einzunehmen und als Turnfestbotschafter in Regensburg dabei sein zu dürfen. Ich hoffe natürlich, dort auf viele Turnfans zu treffen und gemeinsam Regensburg auf den Kopf zu stellen!“

Über die Zusage von Lukas Dauser als Turnfestbotschafter zeigt sich auch Dr. Alfons Hölzl, Präsident des Bayerischen Turnverbands (BTV), begeistert. „Der BTV und auch ich persönlich sind sehr stolz, mit Lukas Dauser einen so erfolgreichen und ebenso sympathischen wie bodenständigen Athleten in unseren Reihen zu haben. Dank dieser Eigenschaften ist er in der Turnbewegung ein absolutes Vorbild und war deshalb auch für uns als Veranstalter die erste Wahl als Turnfestbotschafter – wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.“



Vielfalt. Erlebnis. Gemeinschaft. Regensburg steht Kopf!

Das Bayerische Landesturnfest wird in einem Turnus von vier Jahren vom Bayerischen Turnverband e.V. in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Ausrichterstadt veranstaltet und ist die größte Breitensportveranstaltung Bayerns. Von Bayerischen Meisterschaften, Wettkämpfen aus allen BTV-Disziplinen, Jedermann-Turnieren und mitreißenden Shows bis hin zu Kinderturnwelt, Turnfestmesse, historischer Ausstellung und kulturellen Angeboten – hier ist für Jung und Alt so einiges geboten. Nicht umsonst lautet das Motto 2023: Vielfalt. Erlebnis. Gemeinschaft. Regensburg steht Kopf!



„Die Dankbarkeit der Kids zählt zu den schönsten Momenten!“



Bei einer zertifizierten Kinder-Sportschule (KiSS) können die Kids im Alter von 2 bis 10 Jahren — im Vergleich zur sonstigen Teilnahme am Vereinssport — eine breite Vielfalt an Sportarten ausüben und somit verschiedene Grundfertigkeiten erlernen. Über die KiSS finden sie die Sportart, die am besten zu ihnen passt und den größten Spaß macht. Doch auch für Kinder, die ihre Sportart scheinbar schon gefunden haben, bietet sie viele Möglichkeiten. Welche das sind sowie weitere spannende Einblicke in die Arbeit der KiSS Erlangen gibt Leiter und Diplom-Sportwissenschaftler Stefan Keppner im Gespräch.

Herr Keppner, Sie waren erst Trainer der KiSS Erlangen und haben dann 2012 die Leitung übernommen. Was waren seitdem die schönsten Momente?

„Die Dankbarkeit der Kinder! Vor allem nach den vielen Monaten des coronabedingten Lockdowns macht es mir eine große Freude, wieder die strahlenden Augen zu sehen! In den letzten zehn Jahren war dabei die Zahl drei besonders präsent: Wir konnten die Anzahl der Kinder verdreifachen und die KiSS auf drei Standorte ausbauen! Das bedeutet jede Menge bewegte Kids und viele aktive Events. Das Ferienprogramm kam beispielsweise so gut an, dass sich daraus die eigene Marke Febelino entwickelt hat — eine sportliche Ganztagsbetreuung in den Schulferien.“

Wie sieht das Programm der KiSS Erlangen aus?

„Vielseitigkeit steht ganz klar im Fokus: Wir bieten alle Sportarten, die im Verein im Bereich der Jugendarbeit ebenfalls angeboten werden. Ab und an nehmen wir auch Trendsportarten, wie Parkour oder Ninja Warrior, in unser Programm auf. Dabei wechseln wir Ball- mit Einzelsportarten ab. Anschließend folgt ein Monat mit einer allgemeinen Ausbildung in den Bereichen Fußball, Basketball oder Handball in Verbindung mit Leichtathletik oder

Turnen. Im nächsten Monat steht dann beispielsweise wieder alles unter dem Motto Koordination oder Kraft.“

Das klingt sehr abwechslungsreich!

„Und geht sogar noch weiter! Neben den allgemeinen motorischen Fähigkeiten und den verschiedenen Sportarten integrieren wir auch Übungen zu Bewegungsformen, wie Hüpfen, Werfen, Drehen oder Klettern sowie spielerischen Aktivitäten mit Reifen, Schwungtüchern oder Rollbrettern. Das Programm ist dabei an den Phasen der frühkindlichen Entwicklung orientiert. So erhalten die Kids eine Grundlagenausbildung und ein Gefühl für die eigene Körperwahrnehmung. Ebenfalls von großer Bedeutung: Wir geben ihnen durch den Sport im Team spielerisch auch wichtige Sozialkompetenzen mit.“

Richtet sich das Programm der KiSS hauptsächlich an Kids, die sich noch für keine sportliche Richtung entschieden haben oder empfehlen Sie die Teilnahme an einer KiSS auch Kindern, die bereits eine spezifische Sportart ausüben?

„Definitiv allen! Eine Spezialisierung heißt oftmals auch, dass in anderen Bereichen Defizite bestehen. Man kann beispielsweise als Fußballer oder Turner auch noch in weitere Sportarten hineinschnuppern. Diese sorgen wiederum dafür, dass sie ihre koordinativen und motorischen Fähigkeiten stetig verbessern und weiter gefördert werden.“

Gibt es auch Herausforderungen?

„Ja, viele Kinder besuchen die KiSS leider nur einmal pro Woche — bei dem bunten Programm, das wir bieten, wäre zweimal ideal. Manche Kinder können so nicht alle Lerninhalte mitmachen, obwohl gerade das breite Angebot so wichtig wäre. Jedoch muss man sagen, dass

es der Termindruck bei den Kids mit Schule und beispielsweise Logopädie, Musikunterricht oder weiteren Hobbys oftmals nicht zulässt, öfter zu kommen."

Eine Besonderheit ist die Zusammenarbeit mit der „Erlebten Integrativen Sportschule (EiSSs). Wie wichtig ist die Kooperation?



„Von großer Bedeutung, denn die Kinder erleben hautnah, dass man auch mit körperlichen Beeinträchtigungen gut durchs Leben kommt. Behinderte und gesunde Kinder machen im Rollisportkurs zusammen Sport, so dass im Idealfall keine großen Unterschiede erkennbar sind und alle gemeinsam viel Spaß haben!“

Abschließend ein Blick in die Zukunft: Welche Projekte möchten Sie gerne noch mit der KiSS Erlangen umsetzen?

„Eine Outdoor-KiSS wäre toll und natürlich möchten wir uns auch weiter vergrößern, um noch mehr Kids unser Programm anbieten zu können. Zudem soll die Erlebnispädagogik noch mehr in den Fokus rücken — als einmalige Events oder Dauerkurse.“

Das klingt sehr interessant und vielversprechend! Herr Keppner, vielen Dank für das sympathische Gespräch!

Lisa Schwarz



Diplom-Sportwissenschaftler Stefan Keppner

Weitere Informationen unter:

WEB tv48-erlangen.de/de/angebote/kiss-kinder-sportschule/

Anerkennung macht Kinder stark



Wertschätzung und Lob lassen Kinder wachsen und fördern ihr Selbstvertrauen. Selbstbewusste Kinder und Jugendliche können später eher Nein zu Suchtmitteln sagen.

Stärken Sie Kinder durch Anerkennung!

Mehr Infos unter kinderstarkmachen.de

direkt zu
kinderstarkmachen.de



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Von Mulch und Muckis



Parkourler des ETSV 09 Landshut gestalten ihren Spot

Betonbrocken, Brombeerwurzeln, Scherben und faustgroße Kiesel bedeckten den Platz. Die vernachlässigte Ecke des Vereinsgeländes wurde einst als Lagerplatz für alte Pflastersteine genutzt. Jetzt entsteht dort eine Bewegungslandschaft, wie ihn sich die Parkourler des Vereins ausgedacht haben. Alte Traktorreifen wurden zu Obstacles umfunktioniert. Das Stadtgartenamt spendierte einen alten Baumstamm, half mit einem Bagger aus, um die Reifen einzugraben, und organisierte dem Verein eine LKW-Ladung Rindenmulch.

Doch bevor es richtig losgehen kann, muss der Platz erst sicher gemacht werden. Zu diesem Zweck fanden sich ca. 20 09'er im Alter von 6 bis 66 Jahren mit Spaten, Schaufeln und Rechen ein. Zuerst wurde die Fläche in mühseliger Handarbeit von den groben Gesteins- und Betonbrocken befreit. Mit den Rechen wurde das Gelände gleichzeitig eben gemacht. Dann verteilten viele fleißige Schaufler eine halbe Tonne Mulch um die Sportgeräte. Das gibt Muckis! Jetzt kann den Jungs und Mädchen, die ihre Jumps und Catleaps ausprobieren, nichts mehr passieren. Sie fallen weich in duftenden Rindenmulch. Auch die Kleinen aus der Kinderturnstunde „Rasselbande“ können nun nach Lust und Laune gefahrlos klettern und kraxeln. Für die wärmeren Monate ist eine offizielle Eröffnungsfeier mit einem Parkour-Workshop angedacht.

Achim Reinhart

#SPORT
VEREINT
UNS

PARKOUR

Anzeige

AUSBILDUNG TRAINER C BREITENSPORT PARKOUR

MODUL 1:

18. - 20. MÄRZ 2022

MODUL 2:

01. - 03. APRIL 2022

MODUL 3:

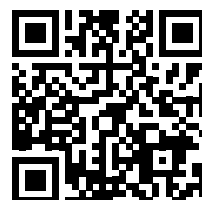
29. APRIL - 01. MAI 2022

PRÜFUNG:

07. - 08. MAI 2022



PARTNER OF
PARKOUR.ORG



www.btv-turnen.de/parkour

Trainerarbeit im sich wandelnden Leistungssport - ein Interview mit Werner Klöpfer



Ohne Trainer gäbe es keine Turner und ohne Turner gibt es keinen Leistungssport. Was logisch klingt, ist heutzutage nur noch erschwert zu erfüllen. Der Leistungssport wandelt sich, somit auch die Turner und die Trainerarbeit. Werner Klöpfer, Dienstältester Leistungstrainer in Bayern, erzählt uns von seinem Weg in die Turnhalle und seiner Sicht auf den Wandel.



Werner Klöpfer

Werner Klöpfer – mehrfacher Westfälischer Meister

Werner Klöpfer ist 65 Jahre alt, wohnt in Mühldorf, und ist nebenberuflich Grundschullehrer in seinem letzten Jahr. Hauptberuflich widmet Werner sich seit dem 19. September 1979 dem Kunstturnleistungszentrum

Mühldorf und seinen Turnern, aktuell ist er zudem BTV-Honorartrainer.

Auch wenn Werner Klöpfer sich heutzutage voll und ganz dem Spitzensport widmet, hat er seine Turnlaufbahn relativ spät gestartet. Bis er 12 Jahre alt war, spielte Werner Fußball, merkte aber, dass ihm das nicht so lag. Der Wechsel zum Turnen „freute den Vater“, so Werner, denn der war damals Übungsleiter im Turnverein. Recht schnell fand Werner gefallen am Turnsport und erzielte durch seine zwei ambitionierten Trainer, die ihn auf den richtigen Weg brachten, gute Erfolge: mehrfacher Westfälischer Meister, denn Werner kommt aus Westfalen, Teilnahmen an Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften. „Ich war auch in der Nationalmannschaft, bin dann aber 'rausgeflogen weil ich geraucht habe. So war das damals!“, gibt Werner Klöpfer lachend zu.

Das Hobby zum Beruf gemacht

Nach der Schule hatte der mehrfache Westfälische Meister eine Lehre als Buchdrucker angefangen, aber keinen Gefallen daran gefunden. So zog Werner mit 18 Jahren dann also nach München, um sein Hobby zum Beruf zu machen. Er studierte an der TU München den Studiengang „Freiberuflicher Sportlehrer“, der heutzutage mit dem „Diplom-Sportlehrer“ zu vergleichen ist. Auch während seines Studiums turnte Werner. Jahrelang turnte er für den USC München, der damals führend in Bayern war. Frisch nach dem Studium, mit 23, ohne Berufserfahrung, sprang Werner Klöpfer ins kalte Wasser und

übernahm die ausgeschriebene Trainerstelle beim TSV Mühldorf. „In Mühldorf wurde eine vereinseigene Halle gebaut und ein Leistungszentrum integriert. Die Halle stand, aber es gab keinen Trainer! Also hab ich mich dort beworben und angefangen. Ohne Erfahrung, wie man mit Kindern und Jugendlichen trainiert, das habe ich mir alles selber von der Pike auf angelernt – welche Möglichkeiten es gibt und was man machen kann. Es hat sich dann über die Jahre entwickelt“, erinnert sich Werner zurück.

Die erste Hürde des Trainers war es Kinder und Jugendliche zu finden. Das geschah auch relativ schnell, denn früher gehörte Turnen, neben Leichtathletik und Schwimmen, zu den Grundsportarten. Also konnte sich Werner „kaum retten, die Kinder haben einem die Tür eingerannt“. Auf Grund von Platzschwierigkeiten, konnte Werner nur Jungenturnen anbieten, denn um einen Schwebebalken oder Stufenbarren aufzubauen, war einfach kein Platz mehr.

Neun Mal bei „Wetten dass“ und acht Mal bei „Klein gegen Groß“

Zu Beginn seiner Trainerarbeit sagte Werner: „Ich gebe mir 5 Jahre, denn so lange braucht es, um Erfolge zu sehen“. Die ersten Erfolge kamen rasch und Werner ist beim TSV Mühldorf geblieben, von 1979 bis heute und, solange es die Gesundheit zulässt, noch viele weitere Jahre. Denn: „Man kann nicht von heute auf morgen einfach aufhören“, so der Wahl-Mühldorfer. Seitdem hat sich das Ganze durch viele kleine Dinge aufgebaut: Werner ist Abteilungsleiter geworden, hat die Schnitzelgrube selber gebaut, hat einen Förderverein gegründet, mit Zeitung und Fernsehen zusammengearbeitet. Für den Bayerischen Turnverband hat Werner Fortbildungen und Kaderlehrgänge veranstaltet. Werner hat sehr vielschichtige und vielseitige Arbeit geleistet, nicht nur für seinen Verein, sondern auch für Bayern: „Ich konnte das machen, was ich mir und wie ich es mir vorgestellt habe, keiner hat mir reingeredet. Ich habe die regelmäßigen Kaderlehrgänge in Mühldorf mit Übernachtungsmöglichkeit im Zentrum eingeführt und damals fanden dann fast jedes Wochenende Kaderlehrgänge statt. Über mehrere Jahre war ich auch für den gesamten Leistungssport im Bayerischen Turnverband zuständig als Leistungssportreferent. Ich habe Fortbildungen und Trainerausbildungen gemacht, außerdem viel für's Fernsehen. Wir waren neun Mal bei „Wetten, dass...?“ und acht Mal bei „Klein gegen Groß“, unter anderem mit Fabian Hambüchen und Marcel Nguyen, dafür ist Mühldorf bekannt.“

Größte Trainererfolge

Als Trainer kann sich Werner neben den zahlreichen Fernsehauftritten viele Titelerfolge zuschreiben: erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften, Medaillen im Jugendbereich, viele Kinder im Bundeskader. Er hat viele Kinder und Jugendliche, die dann im Erwachsenenbereich erfolgreich waren und sind, in ihrer Entwicklung unterstützt. Ein großer persönlicher Erfolg waren die Deutschen Meisterschaften im Schulbereich 1985, die letzten Meisterschaften, bei denen nur Vereinsmannschaften turnen



duften. Hier gewann der TSV Mühldorf den 1. Platz, vor dem FC Bayern München, der damals vier Turner aus verschiedenen Vereinen „eingekauft“ hatte. Auch die Olympiateilnahmen von Bernhard Simmelbauer 1984 und 1988 sowie seine Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften zählt Werner zu seinen Erfolgen.

Die Freundschaften die bleiben, sind viel mehr wert, als eine Goldmedaille

Sogar den Berufsweg mancher Turner konnte Werner beeinflussen, so ist beispielsweise Dr. Bernhard Simmelbauer dem Turnen treu geblieben und ist seit 1996 Mannschaftsarzt im Ärzteteam des Deutschen-Turner-Bundes. Cyrus Salehi, Physiotherapeut bei der Nationalmannschaft der Turner und Markus Scheibel, Schulterspezialist, der beispielsweise auch Marcel Nguyen operiert hat, waren ebenfalls Turner von Werner Klöpfer.

„Der für mich persönlich größte Trainererfolg ist, dass ich mit denjenigen, die vor 20 oder 30 Jahren bei mir geturnt haben, immer noch Kontakt habe. Wir sind befreundet, Patenschaften sind entstanden, man wird zu Hochzeiten und Familienfeiern eingeladen. Ich war für viele eine Art Vaterfigur und die Freundschaft ist geblieben. Und das ist für mich viel mehr wert, als eine Goldmedaille!“, erzählt der 65-jährige Trainer stolz. Die Entwicklung der Kinder und der Spaß dabei sind ihm wichtig. Der Mut, den es für das Turnen braucht und das Geschick, komplexe Elemente zu verstehen und turnen zu können, aber auch die Teamfähigkeit, die der Turnsport benötigt, sind eine jahrelange Entwicklung. Dass es dem Trainer darum und nicht um Goldmedaillen geht, gibt er den Eltern von Anfang an zu verstehen.

Trainernachwuchs kaum zu finden

Bei dieser Reihe an Erfolgen ist es kaum zu glauben, dass Werner Klöpfer seit fast 43 Jahren alleine in der Halle steht. Zwischendurch gab es ein paar Hilfen, diese haben aber schnell gemerkt, dass auch die Wochenenden in der Halle verbracht werden müssen. Bei finanziell nicht ansprechender Belohnung sind die Helfer also wieder abgesprungen.

„Nach dem Abi sind die Jungs weg. Das war dann meine Arbeit, so sehe ich meine Arbeit auch. Und wenn dann mal einer dableibt, ist das schön und sie trainieren dann weiter bei mir, aber wenn sie weg waren, waren sie weg. Oder sie gehen in den Bundeskader, dann sind sie auch

weg. Man kann die Jugendlichen nicht hier halten.“, so Werner auf die Frage, ob er Nachwuchstrainer akquirieren kann. Der Trainer steht also täglich von 14:30 Uhr bis 20 Uhr alleine in der Halle, außer Donnerstag, denn da ist „Opatag“, gibt der 2-fache Großvater stolz zu.

Wie der Trainer das schafft? Mit sehr viel Organisation. In seinem Kunstturnleistungszentrum behält er den Überblick über alle seine Turner, beschäftigt alle und teilt sich die Zeit auf, um jedem individuell gerecht zu werden: „Da vergeht die Zeit aber auch sehr schnell! Das alleine zu stemmen ist nicht einfach, es ist eine Sache der Organisation, aber natürlich nicht optimal!“

Trainernachwuchs zu finden ist nicht einfach, denn es wird viel gefordert und wenig gezahlt. Auch wenn der Verein die Kosten für die Übungsleiterausbildung übernimmt, findet Werner keinen, der sich neben der herausfordernden Schule und dem zeitintensiven Leistungssport auch noch der Übungsleitertätigkeit widmet. Zudem ist die Sportart Turnen enorm komplex: „Man muss eine Ahnung haben, man muss gut geturnt haben, um eine Vorstellung zu haben, wie die Methodik und Technik geht. Man kann das nicht einfach in einem Buch nachschlagen. Auch bei den Trainerausbildungen lernt man das alles nicht. Das reicht alles für den Breitensport, aber leider nicht für den komplexen Leistungssport!“, meint Werner Klöpfer.

Der Trainerstab in ganz Bayern hat sich verkleinert, so gibt es nur noch fünf hauptberufliche Trainer im Leistungsturnen männlich. „Und wenn die Alten gehen, dann gibt es ein Problem! Man muss Trainer finden, die die Jungs in den Kader bringen“, äußert der Wahl-Mühldorfer besorgt.

Mit den Beschaffenheiten ändern sich auch der Sport und die Anforderungen

Nicht nur der Trainerstab hat sich über die Jahre geändert, auch die Geräte. Wo früher ein 17-jähriger Walter seine Bodenübung auf Gummibelag geturnt hat, ist heute ein Moskauboden mit Federn. Das Sprungbrett aus Holz hat heute Federn und statt des Pferds gibt es jetzt einen Sprungtisch. Auch die Barrenstangen haben sich geändert, genauso wie die Reckstangen und sogar die Riemchen haben mittlerweile ein Loch mehr. Die Beschaffenheiten haben sich in den letzten 40 Jahren enorm geändert. Damit werden auch die Anforderungen an die Turner von Jahr zu Jahr höher. Es gibt Entwicklungen, bei denen man schon vor 20 Jahren dachte, es wäre vorbei, es gäbe nichts neues. Erst war der Doppelsalto das Maß aller Dinge, ein Jahr später wird bereits der Dreifachsalto geturnt. Mit der Gerätentwicklung kann man jetzt noch höher herausspringen und noch eine Drehung anhängen und es gibt wohl kein Ende.

„Der Trend ist nicht gut“

„Was der Körper dann aushält, ist die andere Frage, einige bleiben deswegen auf der Strecke. Es gibt auch immer weniger Turner in der Turnhalle. Diese Entwicklung ist in meinen Augen nicht gut“, ergänzt Werner besorgt. Viele Vereine sind den neuen Anforderungen nicht mehr gewachsen und können nicht mehr beim Leistungs-

turnen mithalten. Früher konnte Leistungssport in einer Schulturnhalle, wo man die Geräte noch selber auf- und abbauen muss, betrieben werden. Heute erfordert es zumindest eine Halle mit feststehenden Geräten und hauptamtlichen Trainern: Alleine um München herum gab es damals 20 Vereine, die Leistungsturnen betrieben haben, den Anforderungen jedoch nicht mehr gerecht werden konnten. Denn nur noch wenn das Umfeld passt, gibt es eine Möglichkeit dem Leistungsdruck Stand zu halten. Zudem mangelt es enorm an guten Trainern. „Es gibt in Deutschland keine Ausbildung, bei der man lernt, wie man Turner zu Spitzenturnern trainiert. Das muss man sich aneignen. Man muss bereit sein, volle Kanne beim Leistungssport zu arbeiten, jeden Tag, auch an den Wochenenden. Und diese Bereitschaft reduziert sich, auch durch die wachsenden Anforderungen, leider immer mehr“, stellt Werner fest. Nicht nur der Trainermangel, auch der Mangel an Leistungsturnern macht Werner Sorgen: „Wir brauchen wieder mehr Masse, denn durch die Masse entsteht auch eine gewisse Klasse und Qualität. Irgendwann haben wir sonst zu wenig Turner, auch in den Ligen!“

Turner sind Alleinunterhalter – andere Länder gehen mit gutem Beispiel voran

Als Leistungssportler ist man nicht abgesichert, man turnt, weil es einem Spaß macht. Davon leben können in Deutschland nur die Wenigsten. Turnerinnen und Turner können, solange sie im Kader turnen, eine Ausbildung bei der Sportgruppenförderung bei der Bundeswehr oder dem Bundesgrenzschutz machen. Das ist gut! Aber man ist an diese Berufe gebunden. Studieren neben einer erfolgreichen Turnkarriere gestaltet sich hingegen durchaus schwieriger. „Auch mit der Sporthilfe und den Zuschüssen, die man bekommt, ist es zu wenig um beispielsweise die Miete in München zu bezahlen“, erinnert sich Werner zurück. Auch die zeitliche Organisation von Studium und Wettkämpfen kann herausfordern sein: „Bernhard Simmelbauer, der damals Medizin studiert hat, musste frühzeitig von den Olympischen Spielen zurück, weil ein Professor darauf bestand, dass er die Prüfung an dem Tag mitschreibt!“ , erzählt der BTV-Honorartrainer.

Andere Nationen garantieren ihren Turnern, die auf internationaler Ebene turnen, einen festen Job, den sie frei wählen können. Zudem wird ein Studium und ihre Wohnung gezahlt, sie werden finanziert, und nicht alleine gelassen. Das wünscht sich Werner auch für die deutschen Turnerinnen und -turner.

„Die Jungs müssen ja auch Spaß haben!“

Nicht nur die Finanzierung der Leistungssportlerinnen und -sportler würde Werner ändern, wenn er könnte. Er wünscht sich in Zukunft eine bessere Bezahlung und Anerkennung für Trainer sowie eine studienmäßige Ausbildung speziell für den Leistungssport Turnen, „auch wenn es heutzutage natürlich den Vorteil von YouTube gibt, und man sich durch die Videos einige Methoden und Techniken aneignen kann“

Außerdem wünscht sich der dienstälteste Trainer im Leistungsturnen in Bayern, dass die Schwierigkeiten bei den Kindern nicht so komplex angesetzt werden, sodass Leistungsturnen auch mit drei Mal wöchentlichem Training von zwei Stunden, statt täglichen drei Stunden Training für ein Kind möglich ist. Denn „die Jungs müssen ja auch Spaß daran haben“, betont Werner Klöpfer.



Newsletter



BTV 
BAYERISCHER TURNVERBAND



jetzt anmelden

4. BTV-ShowTag am 30.04.2022 in Landshut

Ein Tag – drei Wettbewerbe: Rendezvous der Besten, Showtime und Tuju-Stars. Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder möglich diese besonderen Wettbewerbe auszutragen, bei denen die Vielfalt der Turnwelt ersichtlich wird und die Kreativität der einzelnen Gruppen voll zur Geltung kommt. Wir vom Showteam Intoxication des ETSV 09 Landshut freuen uns darauf Showgruppen aus ganz Bayern in unserer Sparda-Bank Sporthalle am Samstag, den 30. April 2022 begrüßen zu dürfen.

Nachdem wir 2019 beim Landesturnfest in Schweinfurt das erste Mal bei Showtime dabei waren, hat uns vom Showteam Intoxication nun endgültig das Fieber gepackt und wir warten nun schon seit fast drei Jahren darauf unser Können beim Rendezvous der Besten im Wettstreit mit anderen zu messen. Diese Vorfreude war auch der Grund, weshalb wir uns sofort als Ausrichter beim BTV angeboten haben, nachdem unsere Trainerinnen Stephanie Neupert und Tanja Schedlbauer von Birke Kotre (Vorsitzende Fachgebiet Show & Vorführung beim BTV) erfahren haben, dass dieser noch gesucht wird.

Wer hätte nach dem Landesturnfest in Schweinfurt gedacht, dass es drei Jahre dauern würde, bis wir die Möglichkeit bekommen, beim RdB teilzunehmen? Ein Team aus über 20 Leuten im Alter von 12 bis 34 so lange motiviert zu halten ist nicht einfach. Wer hat es nicht selbst erlebt, immer wieder konnte kein Training stattfinden, da die Hallen zu waren oder es durfte nur in Kleingruppen und ohne Körperkontakt trainiert werden – wie soll denn da die geliebte Akrobatik geübt werden? Auch Online-training wurde mit der Zeit ziemlich eintönig und das einzigartige Gruppengefühl und der besondere Spaß eines Showteams kommt dabei auch nicht auf. Doch die leise Hoffnung bald wieder vor Publikum auftreten zu können hat uns durchhalten lassen.

Aber nicht nur die Motivation stellte eine Herausforderung dar. Ende 2019 hatten wir uns entschieden, das erste Mal maßgeschneiderte Kostüme anfertigen zu lassen. Doch gerade unsere Kleinen sind ganz schön gewachsen. So heißt es nun für unsere Schneiderin Fanny Kosok neu Maß zu nehmen. Zusätzlich dazu kamen noch einige neue Gesichter in unser Team, die selbstverständlich auch noch ihr eigenes Kostüm brauchten.

Wir haben das Jahr 2021 dann genutzt, um ohne Zeitdruck und Auftrittstermine neue Techniken und Elemente zu erlernen und als Team erneut zusammenzuwachsen.

Um uns auf den Showtag einzustimmen und auf die Wettkampfbedingungen für das Rendezvous der Besten vorzubereiten, veranstalten wir am 3. April 2022 unsere erste Premiere. Drei Wochen später steht das Rendezvous der



Besten-Landesfinale dann auch schon bevor, auf das wir schon gespannt und voller Neugier blicken. Wir hoffen viele Teams aus Bayern stellen sich derselben Herausforderung und wir dürfen euch in unserer Halle zu einem aufregenden und abwechslungsreichen Tag begrüßen. Der Showtag wird unter den zu dem Zeitpunkt gültigen Corona Regeln durchgeführt. Die Veranstaltung wird über den BTV auch live gestreamt.

Text und Fotos: Showteam Intoxication

Weitere Informationen zum ShowTag und den drei Wettbewerben Showtime, Rendezvous der Besten und Tuju-Stars findet ihr unter:

WEB btv-turnen.de/events/show-tag.de

Ansprechpartnerin für Rendezvous der Besten und Showtime:

 Birke Kotre

 birke.kotre@btv-turnen.de

Ansprechpartner für Showtime:

 Bernd Anich

 bernd.anich@btv-turnen.de

QUALITÄT UND PERFORMANCE

Bänfer Sportmanufaktur - Turngeräte für Leistungs- und Spitzensport made in germany seit 1984.
Wir stehen für Qualität und Sicherheit als einer der führenden Hersteller für Turngeräte, Turnmatten und Methodik-
geräte. **Der Verkauf erfolgt über unsere Fachhändler. Gerne nennen wir Ihnen einen Händler in Ihrer Nähe.**



So könnt Ihr unser Team Service erreichen

Telefon



089 15702 -314

Mo-Do: 08:00-17:00 Uhr

Fr: 08:00-15:00 Uhr

E-Mail



info@btv-turnen.de

Online



btv-turnen.de



Herzlich Willkommen

Bezirk Oberbayern Turngau München: Heide's Studio
Turngau Donau-Ilm: TSV Elsendorf
Bezirk Oberpfalz Turngau Oberpfalz-Süd: Parkour Regensburg e.V.
Turngau Oberpfalz-Nord: DJK 2002 Amberg.

BayernTurner Impressum

Inhaber, Herausgeber und Verlag:

Bayerischer Turnverband e. V.,
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-323
Fax 089 15702-317
zugleich Anschrift aller Verantwortlichen
sowie der Redaktion.

E-Mail: info@btv-turnen.de
Internet: www.bayern-turner.de

Verantwortliche Redakteure:

Carina Förg
Zentralredaktion und Satz
E-Mail: carina.foerg@btv-turnen.de

Satz:
STURDY FOX, Niklas Degner
info@sturdyfox.de

Design und Layout:
STURDY FOX, Niklas Degner
info@sturdyfox.de

Abo-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.
info@btv-turnen.de

Anzeigen-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.
Anna Lierow, verantwortlich
anna.lierow@btv-turnen.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH (s.o.)
ISBN 0005/72341
Erscheinungsweise:
6 Mal im Jahr
(am 15. eines ungeraden Monats)

Abonnementpreis Bundesrepublik

Deutschland jährlich € 36,- (Sonderkon-
ditionen für BTV-Mitgliedsvereine: jährlich
€ 30,-, für lizenzierte BTV-Übungsleiter
und gewählte BTV-Amtsträger auf Gau-,
Bezirks- und Landesebene: jährlich
€ 21,- digitales + Print-Abo bzw. € 18,- rein
digitales Abo) einschließlich Versandkosten
und MwSt. Einzelpreis € 5,50 inkl. 7 %
MwSt zzgl. Versandkosten.
Keine Haftung für unverlangt eingesand-
te Manuskripte und Bilder, kein Anspruch
auf Veröffentlichung. Zur Veröffentli-

chung angenommene Originalbeiträge
gehen in den Besitz des BTV über. Alle
Rechte vorbehalten. Nachdruck oder
sonstige Verbreitung nur mit ausdrück-
licher Genehmigung und Quellenan-
gabe gestattet. Die mit Namen oder
Kürzel gezeichneten Artikel und Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung des
Verbandes oder der Redaktion wieder.
Jede im Bereich eines gewerblichen
Unternehmens hergestellte und benützte
Kopie dient gewerblichen Zwecken
gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur
Gebührenerstattung an die VG WORT,
Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49,
80336 München, von der die einzel-
nen Zahlungsmodalitäten zu erfragen
sind. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist
München.

Kündigung

Das Abonnement des BayernTurners läuft
immer ein Kalenderjahr (6 Ausgaben)
und verlängert sich automatisch um ein
weiteres Jahr, sofern es nicht fristgerecht
gekündigt wird. Die Kündigung muss zum
31.10. eines jeden Jahres erfolgen (per
E-Mail, Fax oder postalisch; entscheidend
ist der Poststempel) - die Ausgabe 06 des

jeweiligen Jahres ist dann die letzte, die
Sie erhalten.

Fachgebiete:

- Bewegungskünste, Show und Gestaltung
- Fitness und Aerobic
- Gerätturnen
- Gesundheits- und Präventionssport
- Gymnastik und Tanz/Rhythmische Sportgymnastik
- Parkour
- Musik und Spielmannswesen
- Turnerjugendwettkämpfe
- Kinderturnen
- Orientierungslauf
- Rhönradturnen
- Rope Skipping
- Sportakrobatik
- Sport für Ältere / S-Klasse
- TeamGym
- Trampolinturnen
- Turnerische Mehrkämpfe
- Natur- und Outdoorsport

Nächster Redaktionsschluss:
10. Mai 2022

Sport Grieshammer

Seit 49 Jahren

ervy®
MADE IN GERMANY 

Anzeige

Turn-, Gymnastikanzüge und Bekleidung • produziert in Deutschland • komplette Ausrüstung für komplette Ausrüstung für Turnerinnen und Turner • Schuhe, Riemchen, Vereinstrainingsanzüge



Pina
11833.08/5

Zea
11855.09/1

Liv
11846.082/1

Maisie
11844.07/2

Arvenn
11848.09/1

*Ihr führender Fachversand für
ERVY® Turnbekleidung!*



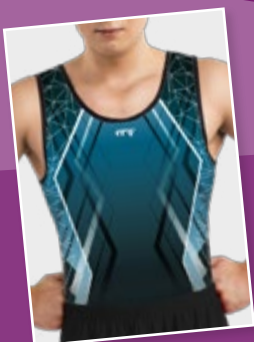
Dyla
11843.08/1
(Print)

Solea
11863.09/2

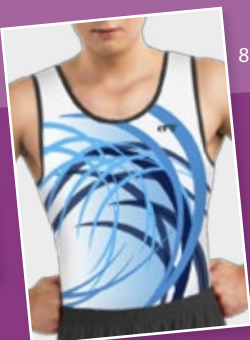
Mallory
11877.09/1

Eclip
11856.08/1

Danuba
11834.08/3



89876/5



89855/3

Folienbeschichtungen können abgehen.

Sport Grieshammer

95173 Schönwald | Adolph-Kolping-Str. 11
Tel. 09287-5781 oder 5555 | Fax. 09287-59121
kontakt@sport-grieshammer.de

www.sport-grieshammer.de

*Prospekte
bei Bedarf
bitte anfordern!
(kostenlos)*

Turnanzug • KT-Trikot • KT-Hose • Hot Pant • Hipster • Capri • Gym-Short • Legging



GYMNASTIVAL 2022

SAVE THE DATE

Am 08.10. und 09.10.2022 in Ingolstadt
btv-turnen.de